

! Vor dem Einbau des Ventils die Einbau- und Betriebsanleitung vollständig lesen!

Einbau, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung darf nur durch geschultes Fachpersonal durchgeführt werden!

Die Einbau- und Betriebsanleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen sind an den Anlagenbetreiber weiterzugeben!

Inhalt

1	Allgemeine Hinweise	1
2	Sicherheitshinweise	1
3	Transport, Lagerung und Verpackung	2
4	Technische Daten	2
5	Aufbau und Funktion	2
6	Einbau	3
7	Betrieb	3
8	Allgemeine Bedingungen für Verkauf und Lieferung	3



Manometerabsperrventil

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Informationen zur Einbau- und Betriebsanleitung

Diese Einbau- und Betriebsanleitung dient dem geschulten Fachpersonal dazu, das Ventil fachgerecht zu installieren und in Betrieb zu nehmen.

Mitgeltende Unterlagen – Anleitungen aller Anlagenkomponenten sowie geltende technische Regeln – sind einzuhalten.

1.2 Aufbewahrung der Unterlagen

Diese Einbau- und Betriebsanleitung ist vom Anlagenbetreiber zum späteren Gebrauch aufzubewahren.

1.3 Urheberrecht

Die Einbau- und Betriebsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.

OVENTROP GmbH & Co. KG
 Paul-Oventrop-Straße 1
 D-59939 Olsberg
 Telefon +49 (0) 29 62 82-0
 Telefax +49 (0) 29 62 82-400
 E-Mail mail@oventrop.de
 Internet www.oventrop.com

Eine Übersicht der weltweiten Ansprechpartner finden Sie unter www.oventrop.de.

1.4 Symbolerklärung

Hinweise zur Sicherheit sind durch Symbole gekennzeichnet. Diese Hinweise sind zu befolgen, um Unfälle, Sachschäden und Störungen zu vermeiden.

! GEFAHR

GEFAHR weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen wird, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

! WARNUNG

WARNUNG weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

! VORSICHT

VORSICHT weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

ACHTUNG

ACHTUNG weist auf mögliche Sachschäden hin, welche entstehen können, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Betriebssicherheit ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Ventils gewährleistet.

Geeignet für saubere Flüssigkeiten, Gase und Dämpfe innerhalb der ausgewiesenen Druck- und Temperaturgrenzen, soweit die Werkstoffe der Armatur gegenüber dem Medium beständig sind.

Jede darüber hinausgehende und/oder andersartige Verwendung des Ventils ist untersagt und gilt als nicht bestimmungsgemäß. Ansprüche jeglicher Art gegen den Hersteller und/oder seine Bevollmächtigten wegen Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können nicht anerkannt werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählt auch die korrekte Einhaltung der Einbau- und Betriebsanleitung.

2.2 Gefahren, die vom Einsatzort und Transport ausgehen können

Der Fall eines externen Brandes wurde bei der Auslegung des Ventils nicht berücksichtigt.

! WARNUNG

Heiße oder kalte Oberflächen!
Verletzungsgefahr! Nur mit geeigneten Schutzhandschuhen anfassen. Bei Betrieb kann das Ventil die Medientemperatur annehmen.

! VORSICHT

Scharfe Kanten!
Verletzungsgefahr! Nur mit geeigneten Schutzhandschuhen anfassen. Gewinde, Bohrungen und Ecken sind scharfkantig.

Technische Änderungen vorbehalten.

111500481 10/2016

3 Transport, Lagerung und Verpackung

3.1 Transportinspektion

Lieferung unmittelbar nach Erhalt sowie vor Einbau auf mögliche Transportschäden und Vollständigkeit untersuchen. Falls derartige oder andere Mängel feststellbar sind, Warensendung nur unter Vorbehalt annehmen. Reklamation einleiten. Dabei Reklamationsfristen beachten.

3.2 Lagerung

Das Ventil nur unter folgenden Bedingungen lagern:

- Nicht im Freien. Trocken und staubfrei aufbewahren.
- Keinen aggressiven Medien oder Hitzequellen aussetzen.
- Vor Sonneneinstrahlung und übermäßiger mechanischer Erschütterung schützen.
- Lagertemperatur: -20 °C bis $+60\text{ °C}$, relative Luftfeuchtigkeit: max. 95 %

3.3 Verpackung

Sämtliches Verpackungsmaterial ist umweltgerecht zu entsorgen.

4 Technische Daten

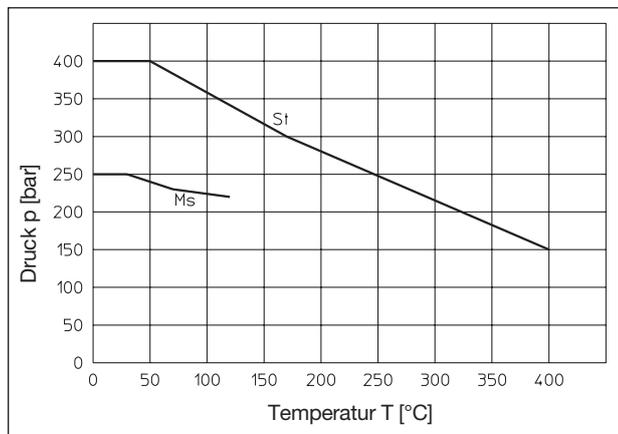
4.1 Varianten

Manometerabsperventile, DN 15, G 1/2:	Artikel-Nr.:
DIN 16270, Form A, Spannmuffe x Zapfen	
Messing /Niro	1115004
Stahl /Niro	1116004
DIN 16271, Form A, Spannmuffe x Zapfen mit Prüfzapfen M20 x 1,5	
Messing /Niro	1115104
Stahl /Niro	1116104
Spannmuffe x Zapfen (angelehnt an DIN 16271) mit Prüfflansch 25 x 60 mm	
Messing /Niro	1115204
Stahl /Niro	1116204

4.2 Materialien, Druck und Temperatur

Werkstoffe	Messing /Niro	Stahl /Niro
Gehäuse, Spannmuffe:	Messing	Stahl
Spindel, Entlüftungsschr.:	Edelstahl	Edelstahl
Packung:	PTFE	Graphit
Handrad:	Kunststoff	Kunststoff
Max. Betriebsdruck::	PN 250	PN 400
Betriebstemperatur ts [°C]:	$-10^* / +120$	$-10^* / +120$

* Eisbildung verhindern, sie kann Leitung und Armaturen zerstören.
Für höhere Temperaturen gelten niedrigere Drücke, siehe Druck-Temperatur-Diagramm.



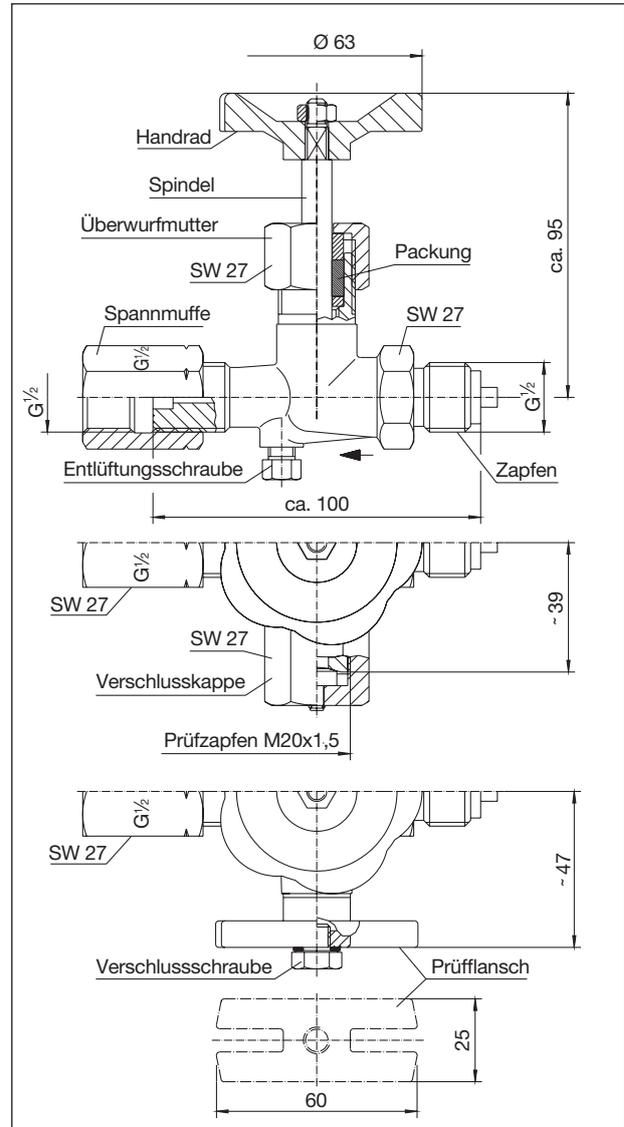
Druck-Temperatur-Diagramm

Medium: Saubere Flüssigkeiten, Gase und Dämpfe innerhalb der ausgewiesenen Druck- und Temperaturgrenzen, soweit die Werkstoffe der Armatur gegenüber dem Medium beständig sind.

! WARNUNG

Es ist durch geeignete Maßnahmen (z. B. Sicherheitsventile) sicherzustellen, dass die max. Betriebsdrücke sowie die min. und max. Betriebstemperaturen nicht überschritten bzw. unterschritten werden.

4.3 Abmessungen/Anschlussmaße



Abmessungen

5 Aufbau und Funktion

5.1 Übersicht und Funktionsbeschreibung

Manometerabsperventile DN 15 (G 1/2) als Absperr- oder Drosselarmaturen zwischen Messleitung und Druckmessgerät: Bauformen nach

- DIN 16270, Form A, Spannmuffe x Zapfen,
- DIN 16271, Form A, Spannmuffe x Zapfen mit Prüfzapfen M20 x 1,5,
- in Anlehnung an DIN 16271 Spannmuffe x Zapfen mit Prüfflansch 25 x 60 mm

5.2 Kennzeichnungen

Angaben auf dem Gehäuse:
Herstellerkennzeichen, Druckstufe PN und Fließrichtung

6 Einbau

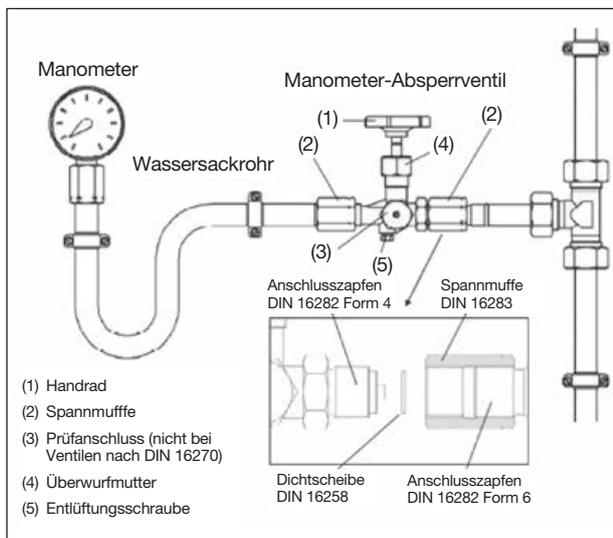
Vor dem Einbau bzw. Inbetriebnahme vergewissern Sie sich, ob die erlaubten max. Betriebsdrücke und Betriebstemperaturen der Armatur nicht überschritten werden. Entfernen Sie ggf. alle Transportsicherungen (z.B. Kappen und Stopfen). Vergewissern Sie sich, dass sich keine Verpackungsteile mehr in der Armatur befinden. Achten Sie vor der Montage darauf, dass keine weiteren Fremdkörper (z.B. Schweißrückstände aus den Rohrleitungen) in die Armatur gelangen können.

Die Abdichtung erfolgt mittels Dichtscheiben nach DIN 16258. Die Dichtscheibe wird auf den Zentrierzapfen des Anschlusszapfens gelegt. Der Anschlusszapfen wird durch Drehen der Spannmuffe (2) gegen den Gegenzapfen fixiert.

Beim Einbau der Armatur ist darauf zu achten, dass keine großen Zug- oder Druckbelastungen auf die Anschluss- Verschraubungen entstehen.

Achtung: Der Einbau der Armatur muss unbedingt mittels eines passenden Werkzeugs erfolgen. Die Ventilspindel darf keinesfalls als Montagehebel benutzt werden. Bei der Montage im Freien beachten Sie unbedingt, dass durch das Einfrieren des Mediums das Ventilgehäuse zerstört werden kann.

Nach der Montage sind alle Stellen auf Dichtheit zu prüfen.



Einbaubeispiel

7 Betrieb

7.1 Entlüftung der Anlage

Die Entlüftung der Armatur geschieht mittels Entlüftungsschraube (5). Diese bei geöffneter, unter Druck stehender Armatur nur gering lösen, weil der Messstoff über das Gewinde entweicht und mit Betriebsdruck freigesetzt wird.

! WARNUNG

**Austritt von Medium!
Verletzungsgefahr!** Unter Druck stehendes und ggf. heißes Medium kann beim Entlüften austreten.

7.2 Prüfung über den Prüfanschluss

Vor dem Anschließen des Prüfgerätes am Prüfanschluss ist das Ventil zu schließen und der Druck am Manometeranschluss vorsichtig über die Entlüftungsschraube abzulassen.

Anschließend ist die Verschluss- Schraube herauszudrehen bzw. die Kappe des Prüfanschlusses (3) zu entfernen und das Prüfgerät anzuschließen.

! WARNUNG

**Austritt von Medium!
Verletzungsgefahr!** Unter Druck stehendes und ggf. heißes Medium kann beim Anschließen und Entfernen des Prüfgerätes austreten.

7.3 Zubehör

Stahlschweißnippel mit Überwurfmutter

12 mm x G 1/2

Artikel-Nr.: 1117204

Cu-Dichtung nach DIN 16528

Artikel-Nr.: 1905552

Das Zubehörsortiment finden Sie im Katalog.

7.4 Wartung und Pflege

Die Spindelabdichtung kann mit der Überwurfmutter (4) nachgespannt werden.

Die Dichtheit und Funktion der Armatur und ihrer Verbindungsstellen ist im Rahmen der Anlagenwartung regelmäßig zu überprüfen.

Eine gute Zugänglichkeit der Armatur wird empfohlen.

8 Allgemeine Bedingungen für Verkauf und Lieferung

Es gelten die zum Zeitpunkt der Lieferung gültigen allgemeinen Bedingungen für Verkauf und Lieferung von Oventrop.

